

Entwurf für Andacht/Impuls

bzw. Themeneinheit ... im Konfiunterricht oder in weiterführender Schule

... bei Gemeindeveranstaltung zum Thema „Natur & Schöpfung“

Dieser Entwurf kann und darf so übernommen werden oder auch als Anregung verstanden und variiert werden.

Begrüßung, Einführung ins Thema:

- Individuell
- oder z.B. Matthäus 6, 25-31 (EG S.939)
- oder: Unser Gesangbuch ist ein wahrer Schatz, ein Lieder- und Texteschatz. In der 500jährigen Geschichte der Gesangbücher sind zu vielen Themenbereichen tolle Lieder entstanden: Glaubenslieder, Lob- und Dank-Lieder, Lieder für verschiedene Kirchenjahreszeiten, und für verschieden Lebenszeiten: Lebenshoffnung, Tod, Taufe etc. Und auch Lieder über die Schöpfung und Natur. Diesem Themenbereich wollen wir uns heute widmen.

Gott hat uns seine Welt geschenkt, den Himmel, die Erde, alle Tiere, die Natur mit allem, was wir brauchen: Wasser, Luft, Früchte, *(diese Aufzählung kann auch interaktiv von Teilnehmenden erfragt werden)*... und auch jede und jeden Einzelnen von uns hat Gott wunderbar gemacht. Lasst uns dazu ein Lied singen, im Stehen und mit einfachen Bewegungen.

Lied **EG 432** „Gott gab uns Atem“

*Lied ggfs. mit Bewegungen ausgestalten (je nach Gruppe und Situation)**

Gott hat uns Atem, Augen, Hände, Füße gegeben. Und die Erde. Gott möchte, dass wir die Erde erhalten, gut mit ihr umgehen. Aber schaffen wir das?

Bringt es etwas, wenn ich oder du allein, Sie alle einzeln etwas verändere oder anpacke?

Was denken Sie, denkt ihr darüber?

⇒ 5 min. Murmelgruppen oder offene Beiträge aus der Runde

Lied **EG 654** „Du schufst, Herr, unsre Erde gut“

Der Text dieses neuen geistlichen Liedes ist noch keine 50 Jahre alt und immer noch aktuell.

Was hat sich in den letzten 50 Jahren verändert? Was ist geblieben?

Offene Diskussion, ggfs. auch als Podiumsdiskussion mit vorab ausgesuchten Leuten aus der Gemeinde

Text auf S. 1185 Vorlesen

Idee: Wortmeditation daraus machen -

- *Liedtext beamen*
- *Text wird gelesen /rezitiert*
- *dazu leise Musikuntermalung (Improvisation evtl. zu den vorher gesungen Liedern), diese läuft leise während der folgenden Fragen weiter und klingt dann aus*

Was triggert dich? Woran bleibst du hängen – positiv oder negativ?

(Beim „Du“ bleiben oder „Sie“ als Ansprache mit einflechten)

Welche Worte sprechen dich an?

Was löst Widerspruch in dir aus?

Kannst du diesen Text als Gebet sprechen?

EG 659 Die Erde ist des Herrn

Dieses Lied fordert uns dazu auf gemeinsam an Gottes Güte zu glauben. Wir sollen unsere Kraft gebrauchen und uns auf den Geist Gottes verlassen, um unserer Zukunft Hoffnung zu geben. Wir sollen nicht die Geduld verlieren, auch wenn es schwer ist, und uns daran erinnern, dass Gott in Jesus Christus Mensch geworden ist und uns deshalb Kraft gibt.

Lasst es uns gemeinsam singend beten.

Text Lothar Zenetti (EG S. 941)

Einmal wird uns gewiss die Rechnung präsentiert
für den Sonnenschein und das Rauschen der Blätter,
die sanften Maiglöckchen und die dunklen Tannen,
für den Schnee und den Wind, den Vogelflug und das Gras
und die Schmetterlinge,
für die Luft, die wir geatmet haben,
und den Blick auf die Sterne
und für all die Tage, die Abende und die Nächte.

Einmal wird es Zeit, dass wir aufbrechen und bezahlen;
bitte die Rechnung.

Doch wir haben sie ohne den Wirt gemacht:
Ich habe euch eingeladen, sagt der und lacht,
soweit die Erde reicht: Es war mir ein Vergnügen!

So ist unser Gott!

Lassen Sie uns auf diesen Text mit dem schwungvollen
Lied „Himmel, Erde, Luft und Meer“ (**EG 504**) antworten (ggfs. eigene Bildershow dazu zeigen)

***EG 432** „Gott gab uns Atem“ als Lied mit Bewegungen → der Mensch als Teil der Schöpfung

1 Gott gab uns Atem, damit wir leben. Er gab uns **Augen**, dass wir uns sehn. Gott hat uns diese **Erde** gegeben, dass wir auf ihr die Zeit bestehn. Gott hat uns diese **Erde** gegeben, dass wir auf ihr die Zeit bestehn.

2 Gott gab uns **Ohren**, damit wir hören. Er gab uns Worte, dass wir verstehn. Gott will nicht diese Erde **zerstören**. Er schuf sie gut, er schuf sie **schön**. Gott will nicht diese Erde **zerstören**. Er schuf sie gut, er schuf sie **schön**.

3 Gott gab uns **Hände**, damit wir handeln. Er gab uns **Füße**, dass wir fest stehn. Gott will mit uns die Erde verwandeln. Wir können **neu ins Leben gehn**. Gott will mit uns die Erde verwandeln. Wir können **neu ins Leben gehn**.

Augen: auf Augen zeigen
Erde: Erdkugel mit Händen formen

Ohren: auf Ohren zeigen

Zerstören: Fäuste gegen einander
Schön: Hände wieder öffnen und freudig schauen

Hände: Hände zeigen
Füße: auf Füße zeigen

Neu ins Leben gehen: fließende, offene Armbewegung

Idee: Brigitte Kurzytza, Landesreferentin für Posaunenarbeit im EJW, brigitte.kurzytza@ejwue.de